

Hamburg, 30. 06. 2008

## **Insolvenzen wieder auf dem Vormarsch**

### **Euler Hermes erwartet spätestens 2009 ein erneutes Ansteigen der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland in Folge der Finanzkrise**

Das Insolvenzrisiko in Deutschland steigt wieder. Nach mehrjährigem Rückgang bei den Unternehmensinsolvenzen rechnen die Experten der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG für 2009 wieder mit einem Anstieg der Insolvenzzahlen auf über 29.000 – nach voraussichtlich mehr als 28.000 in 2008. Grund sind wirtschaftliche Störungen im Zusammenhang mit der Krise an den Finanzmärkten, der Preisexplosion bei Energie und Rohstoffen und der Aufwertung des Euro. Im Zuge der daraus resultierenden allgemeinen Eintrübung der Weltkonjunktur erhöht sich das globale Insolvenzrisiko spürbar.

### **Exportorientierter Mittelstand besonders gefährdet**

In der Konsequenz steigen die Risiken auch für deutsche Unternehmen deutlich an. Gerade Mittelständler, die ihren Export in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet haben, sind von Zahlungsausfällen bedroht. Bei wichtigen Handelspartnern Deutschlands wie Frankreich und Großbritannien ist mit einer Steigerung der Insolvenzen um voraussichtlich über zehn Prozent zu rechnen. Auch im nächsten Jahr hält der Insolvenzzuwachs nach Einschätzung von Euler Hermes in diesen Ländern an. In den USA, dem zweitwichtigsten Handelspartner Deutschlands spiegelt sich die Konjunkturkrise ebenfalls bereits in einem drastischen Anstieg der Firmeninsolvenzen wider. Allein in diesem Jahr klettern die Pleiten dort um 35 Prozent nach oben, für 2009 rechnen die Experten mit einem weiteren Anstieg um 15 Prozent.

### **Finanzierung von Unternehmen verschlechtert sich**

Auf mittlere Sicht werden sich infolge der Krise an den Finanzmärkten auch die Bedingungen für die Finanzierung der Firmen verschlechtern. „Es ist mit steigenden Finanzierungskosten und strikteren Kreditkonditionen zu rechnen“, prognostiziert Dr. Gerd-Uwe Baden, Vorstandsvorsitzender der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG.

Höheres Insolvenzrisiko und angespannte Liquiditätssituation machen sich bereits jetzt bemerkbar. „Das Thema Forderungsmanagement hat in diesen Tagen wieder an Aktualität gewonnen. Für Unternehmen ist es jetzt umso wichtiger, dass sie dem bereits deutlich gestiegenen und weiter steigenden Ausfallrisiko Rechnung tragen“, so Baden weiter.

Weitere Informationen und Graphiken zur Insolvenzentwicklung unter [www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de) unter der Rubrik Presse

Die **Euler Hermes Gruppe** ist Weltmarktführer im Kreditversicherungsgeschäft und eine der führenden Gesellschaften in den Bereichen Kautionsversicherung und Inkasso. Mit 6.000 Mitarbeitern in 51 Ländern bietet Euler Hermes eine umfassende Palette an Dienstleistungen für das Forderungsmanagement an und **wies 2007 einen Umsatz von 2,09 Mrd. Euro aus.**

Euler Hermes, Tochtergesellschaft der AGF und Mitglied der Allianz, ist an Euronext Paris notiert. Die Gruppe und ihre wichtigsten Tochtergesellschaften im Bereich Kreditversicherung erhielten von Standard & Poor's das Rating AA-.

[www.eulerhermes.com](http://www.eulerhermes.com)

### **Pressekontakt :**

#### **Euler Hermes Kreditversicherungs-AG :**

Sabine Enseleit

Tel: + 49 (0) 40/88 34 – 1033

Sabine.Enseleit@eulerhermes.com

[www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.